

# Hilfe für Hunde im Seniorenalter

PHV Kirchdorf bietet Seminar in Kooperation mit Tierärztin an – Trainingsparcours regelmäßig ab September



Christine Neudörf (Bild links) führt den zwölfjährigen Troll über den Parcours. Nach einem Suchspiel genießt Hope (Bild rechts) das Lob von Gaby Valentin (von links), Svenja Joswig und Petra Nauta. Hermann (2)

VON FRANK HERMANN

**KIRCHDORF.** Welche Unterstützung benötigen Hunde im Seniorenalter? Was können Hundehalter leisten, um ihren alten oder kranken Tieren möglichst viel Lebensqualität zu bieten? Antworten auf diese und auf ähnliche Fragen hat ein Seminar des Polizei-Hundesportvereins (PHV) Kirchdorf in Kooperation mit Tierärztin Svenja Joswig gegeben.

„Es geht zum Beispiel darum,

Krankheiten und Schmerzsymptome bei den Hundesenioren zu erkennen. Das ist eine wichtige Voraussetzung, um den Bedürfnissen der Tiere im Alltag gerecht zu werden“, erläutert Svenja Joswig, Expertin für tiermedizinische Altersheilkunde.

Spezielle Spiel- und Bewegungsangebote sollen mit leichten Übungen und Denksportaufgaben dazu beitragen, die Gesundheit der Hunde zu erhalten. Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem Erhal-

tung und Aufbau von Muskulatur, Schulung des Gleichgewichtssinns sowie Verbesserung von Koordination und Konzentration. „Unsere Parcours beschäftigen den Hund sowohl körperlich als auch geistig im Rahmen seiner Fähigkeiten. Außerdem wird in diesem Teamtraining die Beziehung von Mensch und Tier gestärkt“, sagt die PHV-Vorsitzende Anke Wagner.

Für Hundehalterin Christine Neudörf aus Hannover steht bei dem Seminar im Vordergrund, ih-

rem zwölfjährig alten Schäferhund-Briard-Mix Troll ein angenehmes Hundeleben im Seniorenalter zu ermöglichen. „Er sieht und hört schlecht, und viele Bewegungen fallen ihm schwer. Darum will ich wissen, was ich machen kann, damit Troll einigermaßen fit bleibt und es ihm gut geht“, betont die Hannoveranerin.

Petra Nauta aus Bockenem hat ihren siebenjährigen Golden Retriever Hope mit in das Seminar nach Kirchdorf genommen.

„Ich will vorbereitet sein, wenn Hope im Alter neue Beschwerden bekommt“, sagt die Frau. Schon als junges Tier habe sich Hope beide Kreuzbänder gerissen und leide unter Gelenkproblemen.

**i** Der PHV Kirchdorf will solche Trainingsparcours für alte und kranke Hunde ab September ins Programm aufnehmen. Auskünfte gibt es im Internet auf der Seite [phv-kirchdorf.de](http://phv-kirchdorf.de) sowie auf [tiermedizinische-geriatrie.de](http://tiermedizinische-geriatrie.de).

## Stadtfest: Buslinien werden ab morgen umgeleitet

**BARSINGHAUSEN.** Wegen des Stadtfestes werden die Busse der Regiobus-Linien 501, 530 und 570 von morgen bis einschließlich Montag, 31. August, umgeleitet. Daher kann die Linie 501

die Haltestelle Rathaus nicht bedienen. Die Haltestelle Schillerstraße in Fahrtrichtung Sporthotel wird um wenige Meter verlegt. Die Haltestelle Volkers Hof kann von den Bussen der beiden Lini-

en 530 und 570 nicht bedient werden. Fahrgäste können in diesem Zeitraum stattdessen die Haltestelle Breite Straße der Regiobus-Linie 502 an der Poststraße benutzen. nn

## Heimbewohner von Tier-Illusionen begeistert

Atti Kim zaubert im Brigittenstift

VON ANDREAS KANNEGIESSER

**BARSINGHAUSEN.** Es dauerte nur Minuten, da hatte Atti Kim, der zaubernde Entertainer aus Winninghausen, sein Publikum im Saal des Altenpflegeheims Brigittenstift fest im Griff. Das Geheimnis des magischen Routiniers: Er stellt stets Tier-Illusionen an den Beginn seines Programms. Fasziniert verfolgten die Senioren, wie Atti Kim Tauben und weiße Hasen aus seinem Hut hervorzauberte. Als das Publikum die possierlichen Tiere dann auch noch aus der Nähe betrachten und streicheln durfte, war das Eis endgültig gebrochen.

Im zweiten Teil seiner magischen Show bezog Atti Kim sein Publikum dann noch stärker in das Geschehen ein: So durfte etwa Ingeborg Reinhold in einen Klingelbeutel greifen und daraus bunte Tücher hervorziehen, die sich zuvor auf wundersame Weise miteinander verknüpft hatten. Der Abschluss des Programms war zugleich einer der Höhepunkte: Bei

einer Schwebillusion ließ Atti Kim die beiden Altenpflegerinnen Karin und Michaela vom festen Boden abheben. „Senioren sind ein dankbares Publikum, auf das man sich aber einstellen muss“, sagte Atti Kim anschließend. Der Winninghäuser hat damit große Erfahrung: Seit mehr als drei Jahrzehnten unterhält er als Magier sein Publikum im Calenberger Land und darüber hinaus.



Atti Kim präsentiert dem Publikum eine weiße Taube. Haendel